

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

Nürnberg, 25.09.2018
Brehm/Krannich-Pöhler

Verkehrliche Auswirkungen der Entwicklungsmaßnahmen im Nürnberg Norden

Antrag zum Stadtplanungsausschuss am 27.09.2018, TOP 7 Flächennutzungsplan der Stadt Nürnberg mit integriertem Landschaftsplan (FNP), 19. Änderung: Bereich Schnepfenreuth, Bamberger Straße, Schleswiger Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in Thon und Neu-Wetzendorf, zwischen Schniegling und der Kriegsoffersiedlung sowie westlich von Schnepfenreuth stehen in den nächsten Jahren einige größere Bauvorhaben an. Die einzelnen Vorhaben haben dabei wechselseitige verkehrliche Auswirkungen, weshalb es eines abgestimmten Gesamtkonzepts bedarf. Hierbei stellt sich nicht nur die Frage, welche Chancen ein neuer Bypass zwischen Schleswiger Straße und Bamberger Straße mit sich bringt. Geklärt werden muss dabei auch, wie der Verkehr auf diese Verbindung gelenkt und der östliche Teil der Schleswiger Straße entlastet werden kann. Auch bedarf es Aussagen zu den verkehrlichen Auswirkungen rund um die Kriegsoffersiedlung, insbesondere der Kreuzung Marktacker Straße/Holsteiner Straße.

Wichtig ist zudem, dass möglichst zuerst die verkehrliche Infrastruktur ausgebaut und ertüchtigt wird und dann der Bezug der Häuser und Wohnungen erfolgt – und nicht umgekehrt.

Vor diesem Hintergrund stellen unsere beiden Fraktionen für den Stadtplanungsausschuss am 27.09. 2018 folgenden

Antrag:

Der Tagesordnungspunkt 7 wird vertrag und die Vorlage für eine spätere Sitzung um Aussagen zu folgenden Punkten ergänzt und vertieft:

- eine Gesamtschau über die prognostizierten Verkehrsströme der genannten Entwicklungsmaßnahmen.
- einen groben Zeitplan, aus dem die chronologische Abfolge der einzelnen Entwicklungsmaßnahmen hervorgeht.

Mit freundlichen Grüßen



Thorsten Brehm
stv. Vorsitzender
SPD-Stadtratsfraktion



Monika Krannich-Pöhler
Stadträtin
Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen